

## V

Ich will die entschwundenen nackten Zeiten loben  
Wo Phöbus die Säulen mit goldenem Schimmer umwoben •  
Als mann und weib geniessend in leichtem zug  
Noch lebten ohne bedrängnis und ohne betrug •  
Als die von des liebevollen himmels kosen berührten  
Die volle kraft ihrer edlen leiber verspürten.  
Und Cybele • fruchtbar und freigebig ohne rast •  
Empfand ihre söhne noch nicht als beschwerliche last  
Und gab • eine Wölfin schwellend mit zärtlichen lüsten •  
Der ganzen erde den trunk von den braunen brüsten.  
Der mensch in schlanker und stolzer kraft war bestellt  
Sich könig zu heissen über die Schönheit der welt •  
Die fruchte rein von necken und ohne risse  
Mit glattem und festem fleische luden zum bisse.

Und ist in unseren tagen der dichter die pracht  
Ursprünglicher grösse an orten zu finden bedacht  
Wo mann und weib in ihrer nacktheit sich zeigen  
So fühlt er finsternen frost in die seele steigen.  
O düsteres bild das alle Schrecknis vereint!  
O formlosigkeit die nach ihren kleidern weint!  
Gestalten würdig der masken • armselige stümpfe!  
Verdrehte aufgeschwemmte und magere rümpfe!  
Der Gott des nutzens in seinem grausamen scherz  
Hat sie schon als kinder gewickelt in windeln aus erz.  
Ihr frauen an zernagenden wollüsten reiche  
Und ach! ihr Jungfrauen wie die Wachskerzen bleiche!  
Ihr seid durch der eltern vererbte laster erschlafft  
Und mahnt an die hässlichkeiten der mutterschaft.

Wol haben wir Völker die in verfall gerieten  
Den Alten verschlossene schönheiten auch zu bieten:  
Gesichter zermartert durch innerer kämpfe schlag  
Und die man als sieche schönheiten preisen mag.  
Doch dies geschenk das die späten musen uns spenden  
Wird niemals uns • die kränklichen rassen • verblenden.  
Wir bringen der jugend die tiefste huldigung dar •  
Der heiligen jugend • dem wesen einfach und klar •  
Dem auge heiter und sanft gleich der fliessenden quelle  
Die überall um sich verbreiten sorglos und helle  
Wie vogel wie blumen wie azurne himmelsluft  
Ihr lied ihre sanfte wärme und ihren duft.